

Geschäftsverlegung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage mein

Spezialgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderwäsche

von Grosse Ulrichstrasse 54 nach

Poststrasse 21, neben Hotel Stadt Hamburg

verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit sei es mir gestattet, für das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen herzlichst zu danken, und bitte ich, mir dasselbe auch in meinen neuen Geschäftslokalitäten freundlichst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Walter Drechsler,

Poststr. 21, neben Hotel Stadt Hamburg, Telefon 1534.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Der außerordentliche Professor für Philosophie an der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig Dr. phil. Friedrich Hippys hat einen Ruf als Ordinarius nach Zürich erhalten und wird ihm Folge leisten.

Wittelsen — endgütig verschollen.

Nachdem nunmehr in Kopenhagen die zuverlässige Nachricht eingegangen ist, daß die „Alabama“, das Schiff der Expedition Wittelsen, nicht in Bag Rod, einer im Süden der Spännontjelen an der Ostküste Grönlands gelegenen Gruppe, eingetroffen ist, muß die Expedition als verunglückt angesehen werden. Der König hat, dem „S. L. M.“ zufolge, den Veranlassern der „Alabama“-Expedition sofort telegraphisch sein Beileid ausgedrückt.

Der Grönlandforscher Wittelsen war vor mehr als zwei Jahren als Führer der sogenannten „Alabama“-Expedition nach Grönland abgereist, um die Leichen der verunglückten Mitglieder der Expedition Miklus-Grielsen zu suchen und zu beerdigen und etwaige Papiere und Aufzeichnungen nach Dänemark zu bringen.

Theater und Musik.

Der König von Sachsen gegen Burrian.

aus Prag wird den „S. N. R.“ gemeldet: In einer Verhandlung im Prozeß des Königs von Sachsen gegen den Sänger Burrian wegen Kontratsbruchs am Dienstag wurde Burrian zur Zahlung der Hälfte der eingeklagten Konventionalkasse in Höhe von 15 000 Mark mit fünf Prozent Zinsen und sämtlichen Gerichtskosten verurteilt. Hinsichtlich der Zahlung der anderen Hälfte in Höhe von 15 000 Mark wurde der Richter abgelenkt.

Sühnendronik.

H. H. Aus München wird uns berichtet: Hoftheaterintendant von Speidel weilt gegenwärtig in Wien, um mit dem Dirigenten der Wiener Hofoper Waller wegen Übernahme der

durch Nottils Tod freigewordenen Leitung der Münchener Oper zu unterhandeln.

„Wie sie so sanft ruhn“, ein neues Drama von Alfred Walter-Horst, dem Regisseur des Berliner Schiller-Theaters und Verfasser des Dramas „Meister Konrad“, ist soeben durch die Bühnen-Abteilung des Verlages Cotta & Co., Berlin W. 15, zum Verkauf an die Bühnen gelangt.

Der Aus Berlin wird uns berichtet: Das Berliner Deutsche Theater hat die Hoffmüllersche Bearbeitung des „Turandot“ angenommen. Humperdinck hat dazu einige Einlagen beigeleuert.

Victor Hollaender, der beliebteste Berliner Komponist, ist von den New Yorker Managern Graze und Lederer kontraktlich verpflichtet worden, eine Reihe von Operetten mit amerikanischem Einschlag für ihre verschiedenen Theaterunternehmungen zu komponieren. Victor Hollaender wird sich bereits am 23. d. M. nach New York einschiffen und dort auch die Premiere von „Sumurun“, zu der er die Musik geschrieben hat, persönlich dirigieren.

Vermischtes.

Rückgang der Gletscher.

Entgegen allen Prophezeiungen, daß die Vergletscherung der Alpen im Zunehmen begriffen ist und wir allmählich einer Eskimo-Zukunft entgegengehen, ist in den letzten Jahren ein stetiger Rückgang der Gletscher beobachtet worden.

Diese Beobachtungen erstrecken sich nur auf 54 Gletscher des schweizerischen Hochgebirges und ergaben für 1910 folgendes Resultat: Zurückgegangen ist der Rhonegletscher um 34 Meter, der Aletschgletscher um 20 Meter, der Duranngletscher bei Zinal, um 25 Meter, der Allalögletscher um 20 Meter, der Gornergletscher um 17 Meter. Ebenfalls wie im Vorjahre nehmen auch die Gletscher des Berner Oberlandes beständig ab. Vor allem geht der obere Grindelwaldgletscher stark zurück: 1908 um 34, 1909 um 16, 1910 um 11 Meter. Der Eigergletscher, der im Jahre 1908 35 Meter an Umfang zugenommen hat, ist 1909 um 25, 1910 um 10 Meter zurückgegangen. Nur der untere Grindelwaldgletscher ist auffallenderweise in letzter Zunahme begriffen. Er hat 1908 um 25, 1909 um 14, 1910 um 15 Meter zugenommen.

Im Engadin gehen die bekannten großen Gletscher ebenfalls zurück: der Morteratsch hat in den letzten drei Jahren um 58, der Rojog um 57, der Forno um 50 und der Balü um 78 Meter

abgenommen. Sicher zugenommen haben nur der untere Grindelwaldgletscher und der Serrouge in den Waadtländer Alpen, ersterer seit 1907 um 74 Meter, letzterer seit 1906 um 28 Meter. Bei beiden Gletschern ist eine geringe Zunahme „wahrscheinlich“, bei acht „zweifelhaft“, gleich geblieben ist einer und abgenommen haben 36.

Wenn man bedenkt, daß diese Rückgänge im ungewöhnlich schneereichen Winter 1909/10 mit dem darauf folgenden regenreichen Sommer konstatiert wurden, so kann man ungefähr ermaßen, wie stark der Abschmelzungsprozeß im heutigen heißen Sommer gewesen ist. Ueberall wurden diesen Sommer große Veränderungen und Abschmelzungen an den Gletschern sowohl in der Schweiz wie auch in anderen Hochgebirgen wahrgenommen.

Im Alter von 104 Jahren zu Fuß von Wien nach Triest. Im allgemeinen Krankenhaus zu Triest, so berichtet die „Arbeiter-Zeitung“, erlisch dieser Tage ein alter Mann mit langem, weißen Bart und ließ sich dem Inspektionsarzt vorführen, dem er die Bitte um Aufnahme in das Spital vortrug, da er sich ungemein schwach und müde fühle und allein in der Welt stehe. Er komme aus Krakau, von wo er mit der Bahn nach Wien gefahren sei; von dort sei er zu Fuß nach Triest gegangen. Als Ausweis-papiere zeigte er einen von der russischen Behörde ausgestellten Paß sowie auch österreichische Dokumente vor; aus allen diesen Papieren ging übereinstimmend hervor, daß der Mann 104 Jahre alt ist. Wie man sich denken kann, war der Arzt nicht wenig erstaunt über die Keitlung des Alten. Dabei ist der Mann noch sehr rüstig und er hatte auf dem ganzen Fußmarsch von Wien nach Triest sein Reisegepäck von beträchtlichem Gewicht auf den Schultern getragen. Mit Rücksicht auf sein schwärziges Alter wurde Robert Symanski — so heißt der Greis — bereitwillig aufgenommen und auf den Betrag von 5 Kronen 95 Heller, den er als sein ganzes Vermögen bei sich trug und den er als Erlös für die Verpflegungskosten anbot, wurde verurteilt.

Epidemie. In Grafschaften herrscht eine Epidemie, die immer größeren Umfang annimmt. Die Abhaltung aller öffentlichen Versammlungen ist untersagt und die Schulen sind geschlossen worden. Gegenwärtig sind über 60 Personen unter russischen Erscheinungen erkrankt. Die Patienten sind in Isolerbaracken untergebracht, die auf freiem Felde errichtet worden sind.

Schweres Brandunglück. Durch Spielen mit Fäudhölzchen in hiesiger vierjähriger Knabe in Zwickau (Schlmen) ein Wohnhaus in Brand. Der Knabe kam dabei un-

Grosser

Spezial-Gardinen-Verkauf.

:: :: Zu dieser Verkaufsveranstaltung stellen wir folgende grosse Posten :: :: in bewährten soliden qualitäten zu Extrapreisen zum Verkauf.

Engl. Tüll-Stores weiss u. creme, 3 Seiten Band-450 einfassend M. 7.00
Engl. Tüll-Gardinen weiss und creme, 3 Seiten 190 Bandelfassung M. 10.00
Engl. Tüll-Dekorationen 2 Chalous, 1 Lambrequin weiss u. creme M. 12.00 5.00

Erbstüll-Band-Stores das Stück M. 12.00-4.50
Erbstüll-Dekorationen 2 Chalous u. 1 Lambrequin M. 10.50
Erbstüll-Bettdecken zweiwichtig, weiss und creme M. 7.50

Kongress- u. Madras-Dekorationen 2 Chalous u. 1 Lambrequin M. 7.00
Leinen-Dekorationen gestickt von M. 3.25 an
Künstlerleinen-Dekorationen von M. 8.00 an

Deutsche Axminster-Teppiche, bestes Fabrikat

wirkliche Prima-Qualität

solide Qualität India

Table with 5 columns: size (e.g., 68x188), price (e.g., statt M. 9.50), and sale price (e.g., M. 7.00).

Table with 5 columns: size (e.g., 188x200), price (e.g., statt M. 16.75), and sale price (e.g., M. 13.50).

Linoleum durchgehend gemusfert □ N. 1.80

A. Huth & Co.

Ein Attentat auf Schillers Beerdigung. Aus Crimmittschau scheidet man den A. M. M., Schlichter Richter im vorerwähnten Verfahren, der die Beerdigung des Schiller verweigert hat, die Beerdigung des Schiller verweigert hat, die Beerdigung des Schiller verweigert hat.

Die Pfälzische Kreisregierung erläßt eine Erklärung, in welcher es heißt: Die hochgeachteten Erwartungen der pfälzischen Wälder auf eine gute und reiche Ernte drohte eine heftige Enttäuschung durch die neuerdings in Aussicht stehende massenhafte Einfuhr ausländischer Traubenmaische.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein
Stuttgart

Hauptpflicht-Universal-Lebensversicherung

8000000 Versicherter

Prospekt und Auskunft kostenfrei durch:
Sektionsdirektor Halle a. S., W. Lotz, Rathausstr. 4, 1. Stock, Carl Schröder, Generalagent, Halbesandstr. 6, Georg Thiele, Generalagent, Lillienstr. 18, F. Julius Eiselein, Generalagent, Halle a. S., Wegscheiderstr. 19, Friedr. Klopffisch, Rentier, Rod. Haynstr. 12, Halle a. S., Ferdinand Köhler, Uhrmacher, Landberg, Bez. Halle a. S., August Rühlmann, Schuhmachermeister, Lauchitz, Richard Schumann, Hauptagent, Ölgerube 15, Merseburg, Albert Volkmann, Hauptagent, Weinsteinstr. 36, Richard Köhler, Löbeln, Markt 10, Gustav Köhler, Wetlin, Burgstrasse 93.

drud entgegenzutreten. Zu diesem Zweck wurden alle beteiligten Behörden angewiesen, dem gefährdeten Mitglied und den darin liegenden Gehebesverletzungen energig entgegenzutreten.

Entscheidung eines alten Brennens zu Verkaufswesen. Aus Rottenburg am Neckar geht dem „B. L.“ die sehr bezeichnende Nachricht zu, daß der fällige gotische Brunnen auf dem Marktplatz abgetragen wird, um verkauft zu werden.

Die Befestigung der Nordseeinseln hat laut „Dem. T.“ in den letzten Monaten merkliche Fortschritte gemacht. Auf Helgoland haben die fortifikatorischen Anlagen eine solche Ausdehnung angenommen, daß ein großer Teil des Oberlandes mit Breiten vermagt und den Blicken der Befüchter entzogen ist.

Morgan als Moralverbesserer. Der Sun meldet, daß Pierpont Morgan mit einigen ihm zugehörigen Multimillionären in Verhandlung steht, eine Gesellschaft zur Verbesserung des durch die Politik und den Materialismus unserer Tage stark beeinträchtigten moralischen Empfindens zu gründen.

Walffischfang in Australien. Der Fang von Walffischen in den australischen Gewässern nimmt in der letzten Zeit eine größere Ausdehnung an. Zu den mit norwegischem Kapital begründeten Gesellschaften, die große Gewinne erzielt haben, sind neuerdings zwei deutsche Gesellschaften hinzugekommen, die namentlich an der Küste Neuseelands den Walffischfang betreiben werden.

Preiswert und gebrauchsfähig sind:
TURK & PABST'S
FRANKFURT-MAIN
Feinste Mayonnaise
Anchovy-Paste & Sardellen-Butter
Verlangt Sie T. & P.'s verd. Kochrezept!

Amfällige Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Witt zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben:
Halle a. S., den 14. Sept. 1911. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Bergfeld zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben:
Halle a. S., den 14. Sept. 1911. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Schneiders meisters Otto Bergfeld zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben:
Halle a. S., den 14. Sept. 1911. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Bergfeld zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben:
Halle a. S., den 14. Sept. 1911. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Sie kommen nicht so hoch hinauf

Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine), die sich jeden Tag mehr einbürgern sowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. — Das beweisen am besten die zahllosen Nachahmungen, die gewiß ein bedrucktes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.
H. Schlick & Cie. A.-G.
NB. Palmin leht auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.

Handaband aus runden Wägen, 1 fl. weißes Reppband, mit 77 Fg., 1 Schüssel zum Sicherheitsfisch, 1 gelbes Gitterband mit 3 Steinen.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet worden:
1 Karantennadel-Fahne, Vereinsabzeichen, 1 hellbraunes Portem, mit etwa 13 Wt. und 3 Braune Jara Kalender, 1 goldene Damenuhr mit Bergkristalleinlage auf der Rückseite, 1 rotes Damenportemmonnaie mit über 22 Wt. und Schüssel, 1 goldene Damenuhr mit silberner Kette und Anhänger (Weber 1888), 1 maitgold. Schmals Kettenarmband, 1 fl. Damenuhr mit blauem Emailleband, 1 gelbe Falttasche, 1 maitgold. Brofche, 1 gold. Brofche mit roten und weißen Steinen sowie Versenbängel, 1 gold. Brofche mit Granaten (schwarze Biered), 1 gold. Damen-schüssel ohne Kette, 1 schwarze Handtasche mit grünen und gelbes Perlen, fls. Uhr mit Goldrand und fls. Kette, 1 fls. Damen-schüssel, 1 sch. Portemmonnaie mit 5,53 Wt., Tafel-Lackfeder, Uhrschlüssel und Briefmarken, 1 Trauring gez. W. W. 1911, 1 sch. Handtaschen mit Portemmonnaie, etwa 15 Wt., Tafel-Lackfeder und Spiegel, 1 braunes Portemmonnaie mit fast 4 Wt., 1 fl. fls. Bohne gez. C. G. 31. 12. 10, 1 kleiner Schüssel, 1 gold. Armreif, 1 graues Portemmonnaie mit über 21 Wt. und Karte vom Heliosbad, 1 Nadelklemmer mit sch. Schnur, 1 Klemmer mit schwarzer Einfaßung, 1 gr. Damengürtel mit fls. Spinnelle (2 Höhenbilder), 1 buntes Portemmonnaie mit etwa 6 Wt., 1 gold. Damen-uh. reif, eifig mit grüner Litze auf der Rückseite, 1 fls. Damen-uh. mit Goldrand, 1 sch. Damenportemmonnaie mit etwa 11 Wt. und Briefe pp., 1 Brofche mit Männerbild, 1 gold. Brofche (2 Knöpfe mit Wappen), 2 Schüssel am Bindband, darunter ein dritter zum Sicherheitsfisch, 1 rotolobliches Portemmonnaie mit etwa 155 Wt. und Schlüssel, 1 schwarzer, Schüsseln, 1 Brofche (Kleinfeld mit Silberfisch), 1 grünes Portemmonnaie mit 3-4 Wt., 1 sch. Handtaschen mit fls. Uhr und Portemmonnaie, 1 fl. Scherpenfisch (Marke 704), 1 grüne Handtasche mit gold. Damen-uh. und Tafel-Lackfeder, 1 sch. Samtliche mit Portemmonnaie und 5 Wt., sowie Schüssel pp., 1 sch. Portemmonnaie mit 44 Wt., 1 gold. Damen-uh. mit sch. Perlenkette, 1 fls. Herren-uh. mit Kette und Aufzettel, 1 buntes Portemmonnaie mit 7-8 Wt., Pfand-scheine, Schüssel, Karte und Rabatmarken, 1 sch. Portemmonnaie mit 87 Fg., Verschlussteilen zu Nähmaschinen und 2 Lotterielosen, 1 sch. Handtasche mit Tafel-Lackfeder und 3 Schüsseln, 1 Schieber von einer Uhrkette mit 4 Brillanten und noch anderen Steinen, 1 graue Brieftasche mit 5-6 Pfand-scheinen und Militärpapieren, 1 goldene Damen-uh., 1 gold. Ring mit 1 blauen und 2 weißen Steinen, 1 fls. Kettenring, 1 fls. Herren-uh. mit gold. Kette und gold. Fingerring mit Silberfisch, 1 Trauring gez. W. S. 11. 10. 10, 1 sch. Handtasche mit Portemmonnaie, 75 Fg., Schüssel, Tafel-Lackfeder, Schere und H. Weiser, 1 sch. Portemmonnaie mit 100 Wt. in Gold und etwas Silber, 1 Brillantring (Rand mit Eisenstein), alle fls., 1 rotes Buch (Aus dem Leben eines Frauenzimmers), 1 sch. Handtasche mit Portemmonnaie, 1,20 Wt.,

Rasiere Dich im Dunkeln
„Malcuto“ Sicherhorts-Rasierapparat
Wettkontant
für schmerzloses Rasieren
Über 300000 im Gebrauch.
Mk. 2,50. Schaumtänger Mk. 3,50
Man verlange gratis und franko
Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer.
Malcuto-Fabrik
Paul Müller & Co., Solingen.
Wiederverkäufer gesucht.

Rabatmarken, Schlüssel, Tafel-Lackfeder pp., 1 rote Brieftasche mit Reifen und Bekramstoff, 1 br. Portemmonnaie mit etwa 11,50 Wt., 1 buntes Handtasche mit 2 Portem., fls. und schwarz, mit 9-10 Wt., 2 Tafel-Lackfeder, 1 braunes Portemmonnaie mit etwa 50 Fg. und Schminntarte, 1 weißmolles Kinder-baret, 1 Strahputz mit türkisfarb. Seide, 1 fls. Stein als Anhänger, 1 sch. Handtasche mit Portemmonnaie und Geld, 1 fls. Armband, 1 Stück weiße Stiderei, 1 altes Portem. mit über 20 Wt., 1 gold. Trauring gez. W. S. 7. 7. 88.
Die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb sechs Monaten im Polizeiverwaltungsbureau 1, Drehpaustr. 6 II, Zimmer 100, geltend zu machen.
Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armen-verwaltung bzw. an den Finder übergeben.
Halle a. S., den 16. September 1911.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Umzugstermine werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- bzw. Abmelden bei den hinführenden Wohnungsänderungen sowie die Fristen für die Räumung von Wohnungen vom 9. September 1910 hierdurch zur genaueren Beachtung erneut in Erinnerung gebracht.
Halle a. S., den 16. September 1911.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Jagdmutter des 7. gemeinschaftlichen händischen Jagd-begrits (Salle-Gröllwitz) für die Zeit vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 soll am
Sonntag, den 7. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr, im Stadthaus zu Halle a. S. (Marktplatz 11) Beratungs-zimmer 11, öffentlich meistbietend verpackt werden.
Die Sachbedingungen haben vom 1. bis 15. September 1911 öffentlich ausgelegen und werden im Termin nochmals bekannt gemacht werden.
Halle a. S., den 16. September 1911.
Der Jagdvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der vorstehenden, bei dem unterzeichneten Gehalt im Monat Juni 1910 verfallen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 7721 bis 11809 tragen und über welche die Pfandheine in braunem Druck ausgefertigt sind, wird Mittwoch, den 20. Sept. d. J., um 11 Uhr vor dem hiesigen Saal des Auctionslokals des Landhauses, Nr. der Markstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käuffern anwesend ist, um 9 Uhr vor-mittags und um 3 Uhr nachmittags.
Es kommen 2 Ackerschellen aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren, Uhren, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neu und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Möbel, Musikinstrumente, Sgarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einlagen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 19. Sept. d. J. statt, wonach das beteiligte Publikum besonders anzufragen ist.
Halle a. S., den 22. August 1911.
Der Verwalter der Stadt Halle a. S.

Verpachtung.

Die dem Wasserwert der Stadt Halle a. S. gehörrigen, in der Reiner und Wasserwert, am 1. Oktober d. J. pachtfrei werdenden Acker- und Wiesenflächen:
Kartenplan Bl. 154/110 in Größe von 1 ha 66 ar 70 qm
51 „ 88/4 „ „ 2 ha 98 ar 70 qm
52 „ 101 „ „ „ 88 ar 50 qm
Wiesenpl. 59 „ VI. a. 10 „ 18 „ „ 28 ar 50 qm
sollen auf die sechs Stumpfschneide vom 1. Oktober 1911 bis 30. Sep-tember 1917 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.
Es ist hierzu Termin auf
Donnerstag, den 21. September 1911, künftigen 4 Uhr im Schulhof des Herrn Schulze „Deutsches Haus“, Wörmelstraße 1 in Halle, angesetzt, zu welchem Pachtstücke eingeladen werden.
Halle a. S., den 15. September 1911.
Der Anwartszinn der f. f. G. u. Wasserwerte.

Seydlitzsche höhere Mädchenschule

Karlstrasse 6.
Beginn des Winterhalbjahres: Dienstag, den 17. Oktober.
Anmeldungen nimmt täglich 11-12 entgegen.
die Direktorin Emma Seydlitz.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1.-15. September 1911 find nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben bzw. angemeldet worden:
1 Stiefel mit Querschnitz, 1 rotes Portemmonnaie mit 1 Wt., 1 eiferner Stiefelstiefel, 1 Portem mit 30 Fg., 1 Portem mit 5,90 Wt., Bild, 1 Brief und mehrere Rabatmarken, 1 gelbes Medaillon mit 2 kleinen roten Steinen und 2 Bildern, 1 Gelb-schiffchen mit 24,19 Wt., Rabatmarken und Schüssel, 1 gold. Brofche mit Matrosenbild, 1 Korallenarmband, 1 fl. glatter Schüssel, 1 Rangobole, 1 Korallenbrofche, 1 runde Granatbrofche, 1 Ehenhochloch mit silberner Krone, 1 graugelbprenter Leber-zieher, 1 Portem mit 6 Fg. und Baderparmaire, 1 gelber Hand-schneidmesser mit Rinderbild, 1 goldene Brille, 1 gelbes Kreuz mit Kette, 1 Kette mit Wäschentleinen, 1 Zahnmarkstift und 5 Fg., 1 Nadelbrille (blau), 1 schwarzer Stiefel mit weißem Metall-griff, 1 Klemmer mit Sornelinsaffung, 1 Portem mit 70 Fg., 1 neuwertige Tafel-Lackfeder, 1 schwarzer, Pompadour mit Tafel-Lackfeder, 1 blaue Handtasche mit 2 Tafel-Lackfedern u. 10 Fg., 1 Schiffs (türkisches Mutter), 1 zweifarbiger Transportwagen, 1 hölzernes Fingerring, 1 Klemmer mit gelb. Bügel, 1 gelber Ring mit braunem Stein, 1 Spermias, 1 Brofche mit Gebänge (gelb mit grünen Steinen), 1 gold. Medaillon mit 2 Frauenbildern, 1 Gold-Katzenkopf, 1 dunkelbrauner Spargel mit gelb. Griff, 2 Bund Schüssel, 1 buntes braunes Portem mit 40 Fg., 1 Zahnmarkstift, 1 Kinderhandtaschen mit Wägenarmband u. 15 Fg., 1 Silber-



Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung; für die Richtigkeit auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einhaber verantwortlich.)

Zur „Blattfrage“ in unseren Konzerten.

Die entsehlige Enge der Plätze in den Stuhlfreien, über welche die Einhaber in der gestrigen Nr. dieser Zeitung klagen, kann vermieden werden durch Einführung der Stuhlfestigung, die im Mozartsal Weidenplan 20 angebracht ist und jederzeit beschafft werden kann. Sie ist von der hiesigen städtischen Kommission als ebenso brauchbar wie hübsch bezeichnet worden. Das besonders bequeme Sigen ist durch die regelmäßige Entfernung der Stühle voneinander erreicht und von Herrn Bauinspektor Leonhardt rühmend anerkannt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Mord. 19. September 1911.

Aufgeboren: Der Bijzelmedel im Zul.-Reg. Nr. 36 Gustav Eggert, Reichstr. 128, u. Elia Hinglich, Mühlgrabenstr. 1. Der Arbeiter Ernst Freud u. Agnes Kalkmann, Goethestr. 1. Der Schlosser Willi Kring, Marktstr. 22, u. Minna Kühne, Deffauerstr. 13. Der herrschaftl. Diener Ernst Kaiser, Reichstr. 54, u. Julie Bernuth, 2. Mühlgrabenstr. 43. Der Mechaniker Kurt Frische, Fritz Reuterstr. 3, u. Ida Siebeck, Köpplitz. Der Bahnarbeiter Franz Müller, Bradwegstr. 1, u. Marie Küß, Geißstr. 15.

Geboren: Dem Arbeiter Ernst Reichmeyer S. Bernhard, Mühlgrabenstr. 35. Dem Kupferer Otto Leubner S. Herbert, Jochenstr. 2. Dem Lokomotivheizer Robert Hoffmann S. Eberhard, Leffingstr. 16. Dem Rechner Franz Schaller T. Gertraud, Blumenhainstr. 25. Dem Invaliden Bergmann Hermann Fehse S. Willi, Bradwegstr. 7.

Gestorben: Der Seelime Oberfinanzrat a. D. Julius Schmeißer, 82 J., Lafontenstr. 1.

Halle-Süd. 19. September 1911.

Aufgeboren: Der Bautechniker Kurt Schüb, Magdeburg, u. Hedwig Hübler, Beßenerstr. 29. Der Schmid Otto Arnold,

Cleariustr. 9, u. Emma Heinisch, Moserode. Der Dreher Otto Werge, Böhmengrabenstr. 107, u. Gertrud Gießer, Loritzstr. 22. Geschäftungen: Der Geschäftsführer Kurt Berke, Breslau, u. Luise Ganiel, Jungferstr. 27. Der Reichsbankbeamte Dr. jur. Karl Nordhoff, Anhalterstr. 2, u. Marie Winter, Kirchstr. 20. Der Kaufmann Kurt Gebat, Saalberg 2, u. Irma Göttemann, Pfäfersstr. 13.

Geboren: Dem Mechaniker Emil Theuring S. Erich, Bäderstraße 8. Dem Bergmann Karl Marohn S. Karl, Schlofferstr. 16. Dem Tischler Max Schippe S. Max, Charlottenstr. 1. Dem Schmied Reinhold König T. Frieda, Thüringerstr. 27. Dem Arbeiter Paul Göpel S. Paul, Vindenerstr. 49. Dem Bäcker Otto Gündermann S. Walter, Schützenstr. 7.

Gestorben: Der Maurer Friedrich Pathe aus Jörbig, 73 J., Klinik. Der Ingenieur Oswald Kaltwasser, 73 J., Kirchstr. 9. Der Kaufmann Max Hofmann aus Leipzig, 65 J., Grünstr. 7/8. Der Arbeiter Vincenz Bargenda, 41 J., Mühlgraben 3. Des Kassenwärters Gustav Dumm T. Erna, 7 Mon., Werfbergerstraße 93. Des Tischlers Max Schippe S. Max, 6 Stunden, Charlottenstr. 1. Der Kaufmann Wilhelm Edel, 65 J., Kanwehstraße 17. Der Arbeiter Wilhelm Krosch, 61 J., Herrenstr. 11. Marie Parfegle, 17 J., Rathhausstr. 12.

Auswärtige Angebote:

Der Fabrikarbeiter K. D. Jungmeier, Glinthersdorf, u. Ida Fischer, Wegwitz. Der Brauereiarbeiter Wilh. Marktgraf, Halle, u. Ida Gergelwitz, Dölan. Der Bergmann Boleslaw Donarski, Großbröner, u. Hedwig Steing, Halle a. S. Der Geschäftsführer A. G. Conrad, Halle, u. E. E. Kiebel, Klauen. Der Betriebsassistent H. J. Clauer, Großhausen, u. E. F. G. R. Jersfeldt, Frankenhäuser. Der Arbeiter W. A. Behold, Landsberg, u. A. W. Weidenhammer, Halle a. S. Der Arbeiter Karl Gubeliski, Radewitz, u. A. E. Baum, Halle a. S. Der Zimmermann J. W. Schmidt, Weichersdorf, u. A. P. D. Böttcher, Großsärchen.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung“.

Mittwoch, 20. Sept. 1911, 8 Uhr morgens.

Vom Atlantischen Ozean her ist eine neue Depression, die ihr Zentrum bei den Faröer-Inseln zeigt, schnell herangezogen, während das Hochdruckgebiet nach Südbrabant zurückgewichen ist. Unter seinem Einfluß herrscht gestern seit den Mittagstunden ziemlich heiteres und warmes Wetter, heute früh ist der Himmel wieder vielfach bedeckt und zu

Torgau füllt Regen. Da das westliche Tief sich uns weiter nähern dürfte, so müssen wir unter dem Einfluß seiner südlichen Randdepressionen auf ziemlich trübes, mildes Wetter mit Regen rechnen.

Meteorologische Station.

	19. September 9 Uhr abends	20. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753.6	751.8
Thermometer Celsius	14.1	13.0
Rel. Feuchtigkeit	79%	80%
Wind	SW 3/4	SW 3/4

Maximum der Temperatur am 19. Sept.: 23.0 °C.
Minimum in der Nacht vom 19. Sept. zum 20. Sept.: 11.5 °C.
Niederschläge am 20. Sept. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Besetzt wurden am 18. September 1911

	1. für 50 kg Fleischgewicht:	
Döfeln: höchster Preis	72.00 M.	
niedrigster Preis	69.00	
häufigster Preis	68.00	
Wullen: höchster Preis	70.00	
niedrigster Preis	68.00	
häufigster Preis	68.00	
Käse: höchster Preis	67.00	
niedrigster Preis	59.00	
häufigster Preis	67.00	
Jung in der: höchster Preis	—	
niedrigster Preis	—	
häufigster Preis	—	
Kalber: 1. Mastkalber, höchster Preis	—	
niedrigster Preis	—	
häufigster Preis	—	
2. Saugkalber, höchster Preis	72.00	
niedrigster Preis	65.00	
häufigster Preis	69.00	
Schafe: 1. Hammel und Widder, höchster Preis	74.00	
niedrigster Preis	67.00	
häufigster Preis	69.00	
2. für 50 kg Fleischgewicht:		
Schweine: höchster Preis	68.00 M.	
niedrigster Preis	61.00	
häufigster Preis	64.30	

(Gewogen und besetzt werden nur die beiden Körperhälften hinsichtlich des Schmersers unter ungenügender Zugabe des sogenannten — Gefülltes, Magens, Mittel und Blut —.)

Carola
Heilquelle

die Hauptquelle des Carolabades, souveräne Erfolge bei Erkrankungen der Harnorgane (der Harnröhre, Harnröhrenkatarrh, Harnröhrenentzündung, Strangulieren der Vorsteherdrüse, Blasenkatarrh, chronische Blasenentzündung, Blasenlähmung, Nierenkatarrh, Nierenentzündung mit und ohne Eiweißausscheidung, Blutungen aus den Harnorganen etc.) und gegen die harnsaure Diathese, besonders gegen Harnsäureablagerungen in den Gelenken und in den Harnorganen (Gicht, Gichtreumatismus, Nieren-grieß, Nieren- und Blasenstein, Nierensteinkolik etc.).

2500 hervorragende Heilerfolge von deutschen Ärzten liegen vor und sind durch Carolabad portofrei zu beziehen.

Gedächtnis in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen, sowie in Halle in der Hauptniederlage Helmholtz & Cie., Mineralwasser-Großhandlung, Teichweg 94.

Depots an allen größeren Plätzen.

Carolabad Bapolltsweiler, Süddogesen.



Der Likör der Pères Chartreux

Ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppelkette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung, und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten

zu erhalten, der in Tarragona von den Pères Chartreux nach ihrem Rezept, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter in Berlin:
Herren Max Neuber & Cie.,
BERLIN W. 15, Kaiser-Allee 205.

Vermietungen.

Garten-Restaurant „Südpart“ Turmstraße 117
ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
Näher. Zuschr. 117 im Kontor.

Gr. Ulrichstraße 6-8
= der vordere Teil des Ladens = die 1. Geschossetage ganz ab. abgeteilt. = Näh. W. F. Willmer.

Herrschaffl. Wohnung
Ditteneck 5 u., sehr geräumig, modern eingerichtet, sof. zu verm. Näh. das. im Bureau.

Großer Berlin 1

von neuem, Wohnung, 2. Etage, 4 Zim., Mädchenk., Bad u. Ionh. Zub. per sofort oder später zu vermieten.

× **Herrschaffl. Wohnung**
× **Neue Promenade 9. I**
× zum 1. 4. 1912 zu vermieten.
× evtl. mit Pferdehall. Preis 1900
× Mart. W. F. Willmer.

Gr. Ulrichstraße 6-8
II. Etage für 2200 resp. 1400 - III. Etage für 750 resp. 900 - ab. (schöne helle u. elegant ausgestatt. Räume, mit groß. Balkon, Warmwasserheizung u. d. Küchenherd aus zu beziehen. Näheres durch **W. F. Willmer.**

Steinweg 25

herrschaffl. I. u. II. Etage
aus 7 bezw. 8 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer etc. bestehend, mit Gartenbenutzung, per 1. 10. 11 zu vermieten. Preis 1000.- bezw. 950.- M. Näheres **Zeitung 25, Neubureau.**

2 fadl. sonnige Wohnungen
a. 500 M. 4 Stub. R., Speisek., Bad, Gas, elektr. Licht, groß. Balk. ev. Garten. 1. 10. a. verm. Zu erfrag. **Wormitzergasse 109, Erdplan.**

Leipzigerstrasse 85

(Stadtmitte)
herrschaffl. sehr schöne II. Etage (Zentralheizung, Bad etc.) sof. od. per 1. Okt. zu vermieten. (Eigent. Bureau). Näheres bescheidt beim Hausmann und F. H. Krause, Landsbergerstr. 3, Kontor.

Herrsch. Wohn., Auguststraße 5, I. Et.
7 Zimmer, Küche, Nebenzimmer, Badzimmer, Gas, sofort zu vermieten. Eventl. auch mit Stallung für 2 Pferde.

Wohnung
5 Zim., Küche, Bad, Innenkl. u. Zubeh. Richard Wagnerstr. 43, per 1. Okt. 1911 an verm. Näh. beim Hausmann daselbst oder **Wohlfür 18 im Postgeschäft.**

Marienstraße 12 (alphalt.)
• herrschaffl. Wohnung
• 7 Zim., Ester, Barock, Bad etc.
• per 1. Oktober zu verm. Näher. beim Hausmann daselbst.

Königsstr. 12 II. 9 Zimmer.
höchstm., Gas u. elektr. Licht. 1. Okt. zu verm. Näh. I. Etage.

Beyhlagerstr. 2
5 Zimmer, Bad, Mädchenk., Hof mit allem Zubehör, hochherrschaffl. eingerichtet, per 1. 10. zu vermiet. Preis 1050 M.

Neuban Kirchhof 28

herz. Etage, gegenüb. bot. Gart., hochherrsch. 5 u. 6 Z., R., Küche, Epfl., Bad, Innenkl., Est., Balk., Gas, elektr. Licht, Zentralh., 1. 10. s. v. **Vulkansstr. Kirchhof 14 u.**

Pfeifers Berg 4
sehr eingerichtete 3 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör und Bad 15. 11. oder später zu vermieten.

Marienstr. 25, II.
herz. II. Etage, 5 Zimmer, Bad, Innenkl., Mädchenk., elektr. Licht, reichl. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Preis 900 M. Näh. an **erfragen Marienstr. 26, Kontor.**

Vermischtes.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Salle L am Leipziger Baum,
Röntgenstr. 1.
• II. Alte Promenade (Reits-
bahn).
• III. Moritzwägen.
• IV. Salzgärtchen 2 (Salzallee).
• V. Vor dem Steinbohr
(Walhalla).

Nies sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Teefee
Milch
Heißbrühre
Eiswasser
Altkorn
Oranienbr.
su 5 Wg.
per Scher.
Flasche oder
Glas.

In Halle I. u. IV. auch Cuppen zu 10 und 5 Wg., sowie in den Wohnkassen Cakes bis 12 abends von 6 Uhr an Kerzchen und max. Seringe a Wort zu 13 Wg. Maxten zu 5 Wg., welche sich besonders zu Gesellschaften u. Unterhaltungen eignen u. in den fünf Hallen vertrieben werden können. (Sind in den Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann R. Weid, Leipzigerstraße 6 und bei Herrn H. W. Böhm, Mittelstraße 1, zu haben.)
Süßwaren sind auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übernommen.

Städt. Hausbesitzer-Gesellschaft
die Stempelsteuer lässt man bei H. Schnee Nachf., Ge. Ostwall 84.

Bei dem Brande sehr großen Grundstück abgetrennt und nicht v. Einfluß auf mein Geschäft. Deshalb alle Tage **Gründstück!**

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
Dortige: Elektr. Kraftantrieb sowie Gasheizung, verbindet **Wie neu!** gründlichste, schonende u. zuverlässig. Reiniger. **Fernsprecher 2990.**
Zuleite. 5, H. Sv. M. Bettfedern.

Grosse Märkerstr. 17.

neben Telegrafenanst. gegenüb. über der Reichsbank u. d. Stadtschützenhauses, in vorzüglichster Wohnlage, sind hochherrschaffl., mit allem Komfort ausgestattete Wohnungen zu 6 u. 7 Zimmern, Mädchenk. und Mädchenzimmer, Küche, Bad u. Zubehör, mit Zentralheizung, elektr. Licht u. Gas zu vermieten. Näheres **Königsstraße 97 a** oder **d. den Seifiger-Vertrieb u. Mauermeister C. Luetke, Steinweg 25.**

Wilhelmstr. 34 herrschaffl. I. Etage 6 bezw. 7 Z., Küche u. Zub. wegen Todesfalls zu verm. 1. I. oder später.

Mietsgesuche.
6 Zimmer mit Bad
u. Innenkl. a. 1. 12. gef. Off. u. G. 5211 a. d. Exp. d. Stp.

Su mieten gesucht:
Herrschaffl. Villa oder Etage
von 8-10 Zimmern mit Garten zum 1. 12. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **B. T. 8056** an Rudolf Mosse, Halle.

Bei Einkäufen bitten wir auf die „Saale-Zeitung“ Bezug zu nehmen.





Orden und Ehrenzeichen
sowie
Ehrenpreise
für Kegelclubs,
Radfahrer u. Schützen
steht in grösster Auswahl.

Gust. Uhlig,
Uhren, Goldwaren,
untere Leipziger Strasse 31

Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft.

4% Anleihe vom Jahre 1902.
Bei der heute vor einem Notar erfolgten Verlosung von 50 Stück Schuldverschreibungen a Mark 500.— wurden die Nummern:
10, 31, 135, 152, 167, 202, 228, 238, 265, 268, 323, 350, 361, 362, 377, 395, 422, 445, 535, 539, 543, 583, 633, 638, 649, 657, 661, 669, 670, 702, 728, 738, 764, 767, 730, 804, 818, 828, 829, 844, 850, 868, 892, 911, 926, 929, 930, 949, 950
im Gesamtbetrage von Mark 25 000.— gezogen.
Die Rückzahlung erfolgt am 1. April 1912 mit Mark 500.— pro Stück gegen Einlösung der Schuldverschreibungen nebst Talons und gegen nicht fälligen Zinsschein durch das Bankhaus Behnholtz, Beckner, Halle a. S., und unsere Kasse in Waldau.
Es sind rückständig von der Auslosung vom 15. September 1909 No. 72 und von der Auslosung vom 16. September 1910 No. 108, 309, 320 und 329.
Der Wert etwa fehlender, noch nicht fälliger Zinsscheine wird bei der Einlösung in Abzug gebracht.
Waldau, den 14. September 1911.

Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft.
Dr. W. Scheithauer.

Grundstücke.
Haus-Verkauf!

Grosses Grundstück mit gutgehendem Viktualien-geschäft im Zentrum der Stadt erwerblich für 46000 Mk. zu verkaufen. Mietseinnahme 3100 Mk. Agenten verboten. Offerten unter B. O. 8640 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Fabrikgrundstück
mit Wohnhaus u. Eisenbahn-Gleisanschluss ist nun, günstig. Bedingungen sofort zu verk. oder zu vermieten durch Justizrat Elze, Rathausstrasse 6.

Einfamilienhaus
mit 11. Zimmern, Spargel- und Beerenanlag. u. versch. Röh. d. Frau F. Walther, Weimar, Schillerstr. 28.

Geldverkauf.
Geld, 4-5% ähnl. Bist. d. Not. bei bequem. Rückgabe gibt Selbstgeber Kersten, Berlin 21, Steinmetzstr. 47.

30000 Mark
sich auf sehr gute L. Hypothek West 50000 Mk. p. Df. Geff. diese Off. unt. N. 5217 d. die Expedition erbeten.

16000 Mk.
zur II. Stelle auf solid. Grundst. d. Selbstgeber gesucht. Bitte Off. u. N. 5216 a. d. Exped.

Verkäufe.
Pianino
Wittich, Eisenberg, aufbaum. sehr gut erhalten, nur 490 Mk. Mitteln, Halle, Straße 9-10.

50 St. Sandsteinsäulen
wie neu, 120 lang, billig zu verkaufen.
Lerchenfeldstr. 14.
Neuer Strab. verchib. Frand. ortwagen bill. u. v. St. Stubgasse 6.

Speisekartoffeln
sind noch billig zu haben.
Bismarckstr. 39.
Magnum bonum
Bismarckstr. 40.
Zweitere Delitzscherstrasse 39.

Öffentlicher Verkauf.
Für Rechnung, von es angeht verkaufe ich Donnerstag, den 21. d. Mis., mittags 1 Uhr, am Güterbahnhof Halle a. S. vis-a-vis Rollschuppen
2 Ladungen = 400 Zentner **Kartoffeln**,
im Sackgen feinst, äusserlich meistbündig gegen Beschädigung unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen. Die Kartoffeln werden nur moggenweise verkauft.
Albert Jahn,
verordneter Beisitzer.



Webber's
Carlebader
Kaffeegewürz
Seit Grossmutter's Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Verbesserungsmittel
Einzig richtiges Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

Elektrische Taschenlampen
mit Garantie-Batterie
G. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90.

Wappenfahnen
Wella GmbH
Leipzig
Rollen- u. Tafeln
Cartons u. Zuschnitt etc.
in allen Grössen

Drabthanne,
Drabthutter, Drabtheder, Drabtheder in allen Metallen für jeden Zweck. Stahldrabt etc. Harze Durchwurfsche. Hallesche Drabtheder von

C. H. Holland,
Magdeburgerstrasse 61.
Bismarckstr. 247b.

Unerwüßlich
Linoleum
durch **Guinjal-Politur**
Kein anderes Produkt ersetzt Guinjal-Politur. Lackfabrik Curt Gandel Dresden 30.
Zu haben in Drogerien!

Himbeersaft
mit feinsten Stoffen eingelocht, p. Bld. 15 u. 2, bei 5 Bld. p. Bld. 50 d. Ampelhof Carl Boech, Dresden, 1. und Leipzigerstrasse 61/62.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Bismarckstr. 39. Bismarckstr. 39. Bismarckstr. 39.

Jäckelkudeln
von nur jungen, saften Schweinen, a Bld. 45 Pf. u. Bld. 25 Pf., empfiehlt Nietsch jun., Geff. 17.
Neu erschienen in 12. Auflage: Die Veranlung des kranken Lebens von Dr. M. Raschke. Nur für Erwachsene. Bezug in versch. Kavit geg. Eins. v. 70 Pf. in Briefen durch d. Med. Inst. Verlag Dr. Schweitzer & Co., Berlin N. W. 97.

Vorzügl. Winterleger
faulst man jetzt bei M. Becker, Bismarckstr. 39. Bismarckstr. 39. Bismarckstr. 39.

Wochenblätter
den 21. September 1911

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110920048/fragment/page=0004

Zeichnung
auf
Mark 4 000 000.—
4 1/2 % Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1911
der
Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben.
— Unverlosbar bis 31. März 1919. —

Die Gewerkschaft der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft vom 23. Mai 1911 hat beschlossen, zur Erweiterung und Ergänzung der gewerkschaftlichen Betriebe, sowie zur Erschliessung der in Westfalen gelegenen Kohlenfelder eine neue 4 1/2 % Anleihe von fünfzehn Millionen Mark aufzunehmen. Von diesem Betrage sind zunächst **Vier Millionen Mark** an ein Konsortium fest begeben worden.

Die Anleihe ist ausgefertigt in Abschnitten Lit. A zu M 5000.—, Lit. B zu M 2000.—, Lit. C zu M 1000.—, Lit. D zu M 500.—.
Die Schuldverschreibungen lauten auf die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, tragen deren Blanko-Indossement und sind mit am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres fälligen Zinsscheinen versehen, deren erster am 1. April 1912 zahlbar ist.

Bis zum 31. März 1919 ist eine Auslosung ausgeschlossen.
Von da ab erfolgt die Tilgung mit jährlich 3%, zuzüglich der durch die fortlaufende Tilgung erspart werdenden Zinsen. Der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft steht jedoch vom 31. März 1919 ab das Recht zu, auch grössere Beträge bis zum ganzen noch ungetilgten Anleihe-reste zur Rückzahlung zu bringen.

Die Auszahlung der ausgelosten oder gekündigten Teilschuldverschreibungen sowie der Zinsscheine erfolgt in Eisleben bei der Hauptkasse der Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
Die auf die Anleihe Bezug habenden Bekanntmachungen, Verlosungen, Kündigungen etc. werden im „Deutschen Reichsanzeiger“, in der „Leipziger Zeitung“ und im „Leipziger Tageblatt“ veröffentlicht.

Die vorerwähnten, **vor dem 31. März 1919 nicht auslosbaren** **M 4 000 000.— 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen** der **Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft** werden unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet statt am **Donnerstag, den 21. September 1911**

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Credit- und Spar-Bank, Mitteldeutschen Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Herren Bruhm & Schmidt, Meyer & Co., Vetter & Co.,
- in Eisleben bei der Eisleber Discontogesellschaft, Mitteldeutschen Privatbank, Aktiengesellschaft, Filiale Eisleben, Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co., Mitteldeutschen Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle, Herrn H. F. Lehmann,
- in Magdeburg bei dem Magdeburger Bank-Verein, der Mitteldeutschen Privat-Bank, Aktiengesellschaft,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.
2. Der Zeichnungspreis ist auf 100.60 % unter Verrechnung von 4 1/2 % Stückzinsen festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kautions von 5 % des Nennwertes in bar oder in mark-gängigen Wertpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der dafür bestimmte Betrag erschöpft ist.
5. Die Zuteilungen, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen ist, werden nach Schluss der Zeichnung sobald als möglich erfolgen. Es sollen jedoch

Sperrezeichnungen vorzugsweise berücksichtigt werden.
Der Stempel der Zuteilungs-Schlussnotiz geht zu Lasten des Zeichners.
6. Die Bezahlung der Stücke hat in der Zeit vom 27. September bis 10. Oktober er zu erfolgen. Die Lieferung der effektiven Stücke wird voraussichtlich im Laufe des Monats November erfolgen können, bis dahin werden von den Zeichnungsstellen über die Einzahlungen Kassenzuteilungen erteilt. Bei Sperrestücken verbleiben die Mittel bis zum Ablauf der Sperrfrist in der Verwahrung der Zeichnungsstellen.
7. Ein Antrag auf Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notierung an der Börse zu Leipzig wird gestellt werden.
Leipzig, im September 1911.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zeichnungs-Anmeldung.

4 1/2 % Teilschuldverschreibungen
der
Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Eisleben
unverlosbar bis 31. März 1919.

An _____
Auf Grund der Zeichnungs-Bedingungen zeichne _____ mich _____ ich _____ wir _____ von den zur Subskription gelangenden

Mark 4 000 000.—
4 1/2 % Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1911 der **Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft**

Nom. Mark _____ freie Stücke _____
Nom. Mark _____ Stücke mit Sperrverpflichtung bis 31. Dez. 1911 _____

und verpflichte _____ mich _____ demgemäss zur Abnahme dieses oder des _____ mir _____ auf Grund dieser Anmeldung _____ zugeteilten geringeren Betrages.
Als Kautions wird hinterlegt: _____

_____ den _____ September 1911
Unterschrift: _____
Wohnort: _____

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a library stamp.